

Rohstoff Exklusivfonds

Halbjahresbericht

vom

1. Oktober 2014 bis 31. März 2015

Verwaltungsgesellschaft:

KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Europaplatz 1a

4020 Linz

Telefon: (0732) 6596-25314

Telefax: (0732) 6596-25319

www.kepler.at

Depotbank / Verwahrstelle:

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft

Fondsmanagement:

KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Prüfer:

KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

ISIN je Tranche:

Thesaurierungsanteil

AT0000497706

Inhaltsübersicht

Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft	4
Allgemeine Fondsdaten	5
Kapitalmarktbericht und Bericht zur Anlagepolitik des Fonds	6
Vermögensaufstellung	9
Zusammensetzung des Fondsvermögens	13

Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft

Gesellschafter:

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft
Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft
Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft

Staatskommissäre:

Mag. Jutta Raunig
Mag. Ingrid Oberleitner

Aufsichtsrat:

Mag. Christian Ratz
Franz Jahn, MBA
Uwe Hanghofer
Ludwig Hirschrott-Diehl, MBA
Mag. Othmar Nagl
Mag. Johann Schillinger

Geschäftsführung:

Andreas Lassner-Klein
Dr. Robert Gründlinger, MBA

Prokuristen:

Dr. Michael Bumberger
Rudolf Gattringer
Mag. Bernhard Hiebl
Mag. Uli Krämer
Renate Mittmannsgruber

Alle Daten und Informationen wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt und geprüft. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen kann nicht übernommen werden. Die verwendeten Quellen stufen wir als zuverlässig ein. Die verwendete Software rechnet mit einer größeren Genauigkeit als die angezeigten zwei Kommastellen. Durch weitere Berechnungen mit ausgewiesenen Ergebnissen können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden.

Rohstoff Exklusivfonds

Sehr geehrter Anteilinhaber!

Die KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. erlaubt sich, den Halbjahresbericht des Rohstoff Exklusivfonds - OGAW gem. §§ 2 iVm 50 InvFG 2011 (Miteigentumsfonds) - vom 1. Oktober 2014 bis 31. März 2015 vorzulegen.

In den Subfonds wurde von deren jeweils verwaltenden Verwaltungsgesellschaften Verwaltungsentschädigungen zwischen 0,10 % und 4,00 % per anno verrechnet (exkl. einer allfälligen erfolgsabhängigen Gebühr). Für den Kauf der Anteile wurden keine Ausgabeaufschläge in Rechnung gestellt.

Vergleich der Fondsdaten zum Berichtsstichtag gegenüber dem Beginn des Berichtszeitraums

Fondsdetails	per 30.09.2014	per 31.03.2015
	EUR	EUR
Fondsvermögen	9.860.020,98	8.155.512,27
errechneter Wert je Thesaurierungsanteil	115,30	113,66
Ausgabepreis je Thesaurierungsanteil	119,34	117,64
Ausschüttung/Auszahlung je Thesaurierungsanteil		0,0794

Umlaufende Rohstoff Exklusivfonds-Anteile zum Berichtsstichtag

Thesaurierungsanteile per 30.09.2014	85.513,696
Ausgabe	1.323,114
Rücknahmen	-15.083,536
Thesaurierungsanteile per 31.03.2015	71.753,274

Kapitalmarktbericht

	30.09.2014	31.03.2015	Veränderung	Veränderung	5 Jahre p.a.		30.09.2014	31.03.2015	Veränderung
AKTIENINDIZES			(in Lokalwährung)	(in EUR)	(in EUR)	ANLEIHENRENDITEN (10J in %)			
MSCI World	4.499,5	4.650,0	+3,3%	+21,7%	+15,2%	USA	2,49	1,92	-57 BP
US: S&P 500 Ind.	1.972,3	2.067,9	+4,8%	+23,4%	+17,4%	Deutschland	0,95	0,18	-77 BP
US: Dow Jones Ind.	17.042,9	17.776,1	+4,3%	+22,8%	+15,6%	Österreich	1,15	0,32	-83 BP
US: Nasdaq	4.493,4	4.900,9	+9,1%	+28,4%	+20,9%	Großbritannien	2,43	1,58	-85 BP
EU: Euro Stoxx 50	3.225,9	3.697,4	+14,6%	+14,6%	+4,8%	Japan	0,53	0,41	-12 BP
DE: DAX	9.474,3	11.966,2	+26,3%	+26,3%	+14,2%	GELDMARKTSÄTZE (3M in %)			
AT: ATX	2.203,9	2.509,8	+13,9%	+13,9%	-1,0%	USA	0,24	0,27	+3 BP
GB: FTSE 100	6.622,7	6.773,0	+2,3%	+10,2%	+8,0%	Euroland	0,08	0,02	-6 BP
JP: Nikkei	16.173,5	19.207,0	+18,8%	+27,8%	+11,2%	Großbritannien	0,57	0,57	+0 BP
CN: CSI 300	2.451,0	4.051,2	+65,3%	+92,6%	+11,0%	Japan	0,12	0,10	-2 BP
MSCI Emerg. Mkts.	420,5	410,5	-2,4%	+14,9%	+6,6%				
DEWSENKURSE						LEITZINSSATZE DER ZENTRALBANKEN (in %)			
EUR/USD	1,2629	1,0728	-15,1%		-4,5%	US: Fed Funds	0,25	0,25	+0 BP
EUR/JPY	138,48	128,68	-7,1%		+0,3%	EL: Refi-Satz	0,05	0,05	+0 BP
EUR/GBP	0,7786	0,7227	-7,2%		-4,1%	GB: Base-Rate	0,50	0,50	+0 BP
EUR/CHF	1,2057	1,0436	-13,4%		-6,0%	JP: Diskont	0,03	0,02	-1 BP
EUR/CNY	7,7517	6,6521	-14,2%		-6,4%	CH: Target Rate	0,00	-0,75	-75 BP
EUR/RUB	50,011	62,435	+24,8%		+9,4%	CN: Deposit Rate	3,00	2,50	-50 BP
ROHSTOFFE						SPREADPRODUKTSATZE ( aller Laufzeiten in %)			
Gold (USD/oz)	1.208,7	1.183,9	-2,1%	+15,3%	+6,0%	EU: High Grade	111	110	-0 BP
Kupfer (USD/lb.)	300,8	274,0	-8,9%	+7,2%	-0,6%	EU: High Yield	414	410	-4 BP
Rohöl (Brent)	94,7	55,1	-41,8%	-31,5%	-3,4%	US: High Yield	451	497	+46 BP
Rohstoffe ex Landw./Vieh	186,1	141,6	-23,9%	-10,4%	-5,0%	Emerging Markets	288	362	+74 BP
RENTENINDIZES			(in Lokalwährung)	(in EUR)	(in EUR)	Quelle: Bloomberg, Stand: 31.03.2015			
EU: Overall (iBoxx)	213,8	225,7	+5,5%	+5,5%	+6,0%	Angaben über die Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und stellen daher keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Entwicklung dar. Währungsschwankungen bei Nicht-Euro-Veranlagungen können sich auf die Wertentwicklung ertragserhohernd oder ertragsmindernd auswirken.			
EU: HG-Corp. (iBoxx)	209,8	215,6	+2,8%	+2,8%	+5,6%				
EU: High Yield Corp.	151,9	136,0	+5,4%	+5,4%	+9,8%				
US: High Yield Corp.	340,8	344,9	+1,2%	+19,1%	+13,3%				
Emerging Markets	405,9	410,8	+1,2%	+1,2%	+6,7%				

Marktübersicht

Im dritten Quartal 2014 gab es in den USA ein kräftiges Wirtschaftswachstum von 5,0 %. Im vierten Quartal bremste sich das Wachstum mit 2,2 % wieder etwas ein (jeweils annualisiertes Quartalswachstum). Für 2015 rechnen die Analysten mit einem Wirtschaftswachstum von 3 %. Die Arbeitslosenquote ist von 5,9 % auf 5,5 % gesunken. Der lpreisverfall hat die Inflationsrate in den USA seit Oktober 2009 erstmals wieder unter die Nulllinie gedrückt. Sie sank von 1,7 % auf -0,1 % (Jänner 2015). Aktuell (Februar 2015) liegt sie bei 0 %. Das US-Budgetdefizit wird heuer auf den tiefsten Stand seit dem Amtsantritt von Barack Obama sinken, was den kleinsten Anteil seit 2007 darstellt. Analysten gehen jedoch wieder von einem Anstieg in den kommenden Jahren aus und rechnen im Jahr 2025 mit einem Defizit von 1,1 Billionen US-Dollar. Die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) lässt den Leitzins trotz des wirtschaftlichen Aufschwungs und niedriger Arbeitslosenquote (tiefster Stand seit sechs Jahren) weiter bei 0 bis 0,25 %. Eine erste Zinserhoherung wird im weiteren Jahresverlauf, frühestens jedoch zur Jahresmitte erwartet. Einer der Gründe für die Zurückhaltung ist, dass die Preise aufgrund der niedrigen Energiekosten langsamer steigen, als der Notenbank lieb ist. Das Ankaufprogramm für Staatsanleihen und Immobilienpapiere wurde seit Dezember 2013 sukzessive gekürzt und zuletzt zur Gänze eingestellt.

Im Euroraum erhöhte sich die Wirtschaftsleistung im dritten Quartal 2014 moderat um 0,2 %. Mit 0,3 % ist das BIP im vierten Quartal etwas stärker als erwartet gestiegen. Die Inflation der 19 Euro-Länder schwächte sich im Vergleichszeitraum von 0,3 % auf -0,1 % ab. Damit befindet sich die Euro-Zone seit mehr als fünf Jahren wieder in der Deflation. Einen moderaten Zuwachs verzeichnete das deutsche Wirtschaftswachstum im dritten Quartal mit 0,1 %. Im letzten Quartal legte es wieder an Fahrt zu und stieg um 0,7 % im Vergleich zum Vorquartal. Für das Gesamtjahr 2015 wird in Deutschland mit einem Wachstum von 1,6 % gerechnet. Generell wird in Deutschland ein Wirtschaftsaufschwung in den letzten Monaten beobachtet, der auf den niedrigen Ölpreis und den niedrigen Euro zurückzuführen ist. Von diesen profitiert auch Frankreich, dessen Wachstum deutlich über der angepeilten Rate von einem Prozent liegen werde. Die Konjunkturbelebung drückt die Arbeitslosigkeit in der Euro-Zone auf den niedrigsten Wert seit knapp drei Jahren. Allerdings bleibt das Gefälle in den 19 Euro-Ländern sehr groß. Deutschland wies die niedrigste Arbeitslosenquote auf, gefolgt von Österreich, während in Spanien und Griechenland die Quote vier bis fünf Mal so hoch war. Die Staatsschulden sind in Spanien trotz Sparpolitik im vergangenen Jahr auf ein Rekordhoch von 1,03 Billionen Euro gestiegen und entsprechen damit 98,1 % des BIP. Für wenig Überraschung sorgte das Ergebnis des EZB-Stresstests im Herbst 2014: es fielen zwar 25 der 130 geprüften europäischen Institute durch, doch ein Großteil des Kapitallochs (berechnet per 31.12.2013) konnte bereits von den Banken wieder ausgeglichen werden. Im Juni 2014 senkte die EZB den Leitzins auf 0,15 % und im September wurde dieser auf ein Rekordtief von 0,05 % gesenkt. Mit einem gigantischen Ankauf von Anleihen in der Höhe von 1,14 Billionen Euro will die EZB eine drohende Deflation im Euroraum verhindern und die Konjunktur ankurbeln. Dazu werden von März 2015 bis September 2016 jeden Monat Staatsanleihen, Pfandbriefe und ABS im Gesamtwert von 60 Mrd. Euro gekauft.

Im dritten Quartal 2014 sank die japanische Wirtschaft um 0,9 %. Positiv entwickelte sich das letzte Quartal. Das Wachstum stieg um 1,0 % im Vergleich zum Vorquartal. Der schwache Yen und die hohen Energieimporte haben 2014 zum höchsten Handelsbilanzdefizit in der Geschichte Japans geführt. Es stieg um elf Prozent auf 12,8 Billionen Yen. Die japanische Notenbank bekräftigt den weiteren Ankauf langlaufender Staatsanleihen in der Höhe von bis zu 582 Mrd. Euro pro Jahr, um so die langfristigen Zinsen zu drücken und die Deflation zu bekämpfen. Als Inflationsziel hat die Notenbank 2 % bis zum Jahr 2015 ausgegeben. Diese Maßnahme zeigt bereits Wirkung und Japan sieht ein Ende des jahrelangen Preisverfalls näher rücken. Nach über 3 % in den Sommermonaten liegt die Inflation aktuell bei 2,2 % (Februar 2015). 2014 wurden die Verbrauchssteuern von fünf auf acht Prozent erhöht. Notwendig war dieser Schritt aufgrund der hohen Staatsverschuldung von ca. 240 Prozent. Die geplante Erhöhung auf 10 % für 2015 wurde auf 2017 verschoben, denn bereits der erste Schritt der Steuererhöhung hat zu einem massiven Rückgang der Konsumausgaben geführt und die Wirtschaft beinahe in die Rezession abrutschen lassen. Der japanische Leitzinssatz liegt unverändert bei 0,1 %.

Der Schieferöl-Boom der USA und das damit verbundene Überangebot an Öl haben den Ölpreis gedrückt. Saudi Arabien versucht dem entgegenzuwirken, indem sie ihrerseits den Ölpreis senken, um diesen unter die Produktionskosten von US-Firmen zu treiben. Darüber hinaus beschloss die OPEC keine Förderkürzungen vorzunehmen. So hat der Ölpreis seit Sommer 2014 teilweise bis zu 50 % eingebüßt. Aktuell liegt ein Barrel der Nordseesorte Brent bei USD 55,11 und notiert damit so niedrig wie zuletzt im Juli 2009.

Ende September 2014 lag der Euro noch bei über 1,37 USD. Aufgrund der schwachen Konjunktur in der Eurozone, der erneuten Zuspitzung der Schuldenkrise in Griechenland und der Geldflut der EZB verlor die Gemeinschaftswährung stark an Boden, notiert aktuell bei 1,0728 US-Dollar und damit auf dem tiefsten Stand seit 2003. Vor diesem Hintergrund beschloss die Schweizer Nationalbank, den vor mehr als drei Jahren eingeführten Euro-Mindestkurs von 1,20 Franken aufzugeben. Dies führte zu einem massiven Anstieg des Schweizer Franken.

Entwicklung Anleihenmärkte

Die sich wieder zuspitzende Schuldenkrise in Griechenland führte in den letzten Monaten zu steigenden Renditen. Die Rendite für 10-jährige griechische Anleihen bewegte sich Ende März 2015 auf einem Niveau von über 11 % und somit fast doppelt so hoch wie im September des Vorjahres. Russlands Kreditwürdigkeit wurde von S&P (BB+) und Moody's (Ba1) auf Ramschniveau herabgestuft. Begründet wurde dieser Schritt mit den sinkenden Öleinnahmen und der sich daraus ergebenden hohen Inflation. Deutsche Bundesanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahren rentieren aufgrund schwacher Konjunkturdaten in der Eurozone und des EZB-Kaufprogramms auf einem historischen Tiefststand bei 0,18 % (-77 Basispunkte). Ihre US-Pendants, 10-jährige US-Treasuries, rentieren im Berichtszeitraum um 57 Basispunkte tiefer bei 1,92 %.

Emerging Market Anleihen haben sich im Betrachtungszeitraum sehr volatil entwickelt. Politische Unruhen, Währungsturbulenzen und der deutliche Rückgang des Ölpreises haben in einigen Ländern zu teils deutlichen Verlusten geführt. Niedrige Renditen in den USA sowie im Euroraum haben den Markt unterstützt.

High Grade Unternehmensanleihen (Rating AAA – BBB) haben sich, anders als Emerging Market und High Yield Anleihen im letzten Halbjahr ziemlich stabil entwickelt und konnten ein positives Gesamtergebnis erzielen. Die hohe Nachfrage nach dieser Anleihekategorie hält an.

High Yield Unternehmensanleihen (Rating BB – CCC) konnten im Betrachtungszeitraum nicht mit High Grade Anleihen mithalten. Die Kursentwicklung war relativ volatil, wobei die US-amerikanischen High Yield Anleihen volatiliter waren als die europäischen.

Entwicklung Aktienmärkte

Der Ukraine-Konflikt, Konjunktursorgen, die Griechenland-Krise und der Preisverfall bei Erdöl halten seit einigen Monaten Investoren in Atem und sorgen für hohe Kursschwankungen an den Börsen. Jedoch hat die expansive Geldpolitik der Notenbanken in Europa, den Vereinigten Staaten von Amerika und Japan an den internationalen Aktienmärkten zwischenzeitlich auch für neue Höchststände gesorgt. Ein Plus von 4,3 % im Berichtszeitraum verzeichnete der Dow-Jones-Industrial-Index. Der Index erreichte erstmals in seiner Geschichte Ende Dezember 2014 ein Rekordhoch von über 18.000 Punkten. Aktuell notiert er bei 17.776,1 Punkten. Der Deutsche Aktienindex legte in diesem Zeitraum um 26,3 % zu und schloss im Februar erstmals über der Marke von 11.000 Punkten. Aktuell liegt er sogar bei 11.966,2 Punkten. Der Nikkei-Index erreichte Ende Februar den höchsten Stand seit 15 Jahren und notiert aktuell bei 19.207 Punkten.

Anlagepolitik

Letzter ausschüttungsadjustierter Fondshöchstpreis (08.07.2014): 119,63 EUR

Rohstoffe

Der Anteil an Rohstoffinvestments wurde im Berichtszeitraum gemäß dem Wertsicherungsmodell angepasst. Es wird in einen aktiven und in einen passiven Fonds investiert. Beide Fonds bilden den Rohstoffmarkt ex Agrar- und Viehwirtschaft ab.

Anleihen

Aufgrund der stark gesunkenen Geldmarktverzinsung wurde das Wertsicherungsmodell adaptiert. Die Basisveranlagung wurde auf ein optimiertes Rentenportfolio mit Beimischung der Assetklasse Rohstoffe umgestellt. Das Anleihenportfolio besteht nun aus Staatsanleihen, Pfandbriefen, Bank- und Unternehmensanleihen. Dieser spezielle Anleihenkorb hat zum Großteil eine Zinsbindung bis Dezember 2015.

Wertpapierleihegeschäfte, Pensionsgeschäfte sowie Total Return Swaps wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Vermögensaufstellung zum 31.03.2015

ISIN	BEZEICHNUNG	STÜCKE/ NOMINALE IN TSD	KÄUFE ZUGÄNGE	VERKÄUFE ABGÄNGE	KURS	KURSWERT IN EUR	ANTEIL IN %
Wertpapiervermögen							
Zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassene Wertpapiere							
Anleihen							
lautend auf EUR							
XS0169594057	0,0000 % HETA ASS.RES. 03/15 MTN	100			58,88	58.875,00	0,72
AT0000A0ETZ9	0,0000 % RLBK OBEROESTERR.09-15/13	350			130,08	455.287,63	5,58
ES0371622004	0,1330 % PROGRAMA CEDULAS 06-16 A1	100			99,81	99.809,00	1,22
XS0300975306	0,3980 % GOLDM.S.GRP 07/15 FLR	100			100,04	100.041,00	1,23
XS0966074741	0,4220 % CREDIT AGR.LN 13/15FLRMTN	100			100,14	100.138,50	1,23
XS0231555672	0,4700 % JPMORGAN CHASE 05/15 MTN	150	100		100,04	150.053,25	1,84
XS0223075929	0,5210 % DEXIA CL 05/15FLR MTN	70			99,44	69.608,00	0,85
XS0110196093	1,7390 % UNICR.BK AUS. 00/15MTNFLR	100			99,99	99.985,00	1,23
XS0537421736	2,2500 % ING BK NV 10/15 MTN	100		50	100,94	100.937,00	1,24
XS0559068662	2,2500 % NORDEA BK FINL. 10/15 MTN	150		50	101,42	152.129,25	1,87
EU000A1GKVZ9	2,5000 % EU EUROP. UNION 11/15 MTN	200			101,76	203.520,00	2,50
XS0562155902	2,6250 % BAWAG P.S.K. 10/15 MTN	250			101,65	254.125,00	3,12
IT0004638737	2,6250 % UNICREDIT 10/15 MTN	150			101,48	152.212,50	1,87
XS0841882128	2,7500 % MFINANCE FRANCE 12/15 MTN	100			101,37	101.371,50	1,24
XS0532183935	2,7500 % NORDEA BK 10/15 MTN	100			100,96	100.959,50	1,24
AT0000A0KQD9	2,7500 % RLBK OBEROESTERR.10-15/07	50			100,70	50.349,82	0,62
XS0562884733	2,7500 % SCHLUMB. FIN. 10/15 MTN	100			101,79	101.794,50	1,25
FR0010945006	2,8750 % BPCE S.A. 10/15 MTN	150			101,31	151.962,75	1,86
XS0833631343	2,8750 % CARREFOUR BNQ. 12-15	100			101,31	101.314,50	1,24
XS0541454467	2,8750 % GE CAP.EURO. 10/15 MTN	150			101,30	151.948,50	1,86
GR0128010676	3,0000 % GRIECHENLAND 12-23 1	2			58,05	870,75	0,01
GR0128011682	3,0000 % GRIECHENLAND 12-24 2	2			57,22	858,26	0,01
GR0128012698	3,0000 % GRIECHENLAND 12-25 3	2			55,80	836,93	0,01
GR0128013704	3,0000 % GRIECHENLAND 12-26 4	2			53,52	802,73	0,01
GR0128014710	3,0000 % GRIECHENLAND 12-27 5	2			52,06	780,90	0,01
GR0133006198	3,0000 % GRIECHENLAND 12-28 6	2			51,34	821,36	0,01
GR0133007204	3,0000 % GRIECHENLAND 12-29 7	2			51,25	820,00	0,01
GR0133008210	3,0000 % GRIECHENLAND 12-30 8	2			50,93	814,88	0,01
GR0133009226	3,0000 % GRIECHENLAND 12-31 9	2			50,65	810,44	0,01
GR0133010232	3,0000 % GRIECHENLAND 12-32 10	2			50,40	806,44	0,01
GR0138005716	3,0000 % GRIECHENLAND 12-33 11	2			50,18	802,80	0,01
GR0138006722	3,0000 % GRIECHENLAND 12-34 12	2			49,90	798,40	0,01
GR0138007738	3,0000 % GRIECHENLAND 12-35 13	2			49,84	797,48	0,01
GR0138008744	3,0000 % GRIECHENLAND 12-36 14	2			49,87	797,92	0,01
GR0138009759	3,0000 % GRIECHENLAND 12-37 15	2			49,98	799,64	0,01
GR0138010765	3,0000 % GRIECHENLAND 12-38 16	2			49,83	797,24	0,01
GR0138011771	3,0000 % GRIECHENLAND 12-39 17	2			49,58	793,20	0,01
GR0138012787	3,0000 % GRIECHENLAND 12-40 18	2			49,64	794,16	0,01
GR0138013793	3,0000 % GRIECHENLAND 12-41 19	2			49,75	796,00	0,01
GR0138014809	3,0000 % GRIECHENLAND 12-42 20	2			49,68	794,80	0,01
XS0539871763	3,0000 % RBS PLC 10/15 MTN	200			101,31	202.620,00	2,48
FR0010231357	3,1250 % C.F.FINANC.LOC. 05/15 MTN	150			101,43	152.137,50	1,87
ES00000120G4	3,1500 % SPANIEN 05-16	100			102,64	102.635,00	1,26
XS0230182338	3,2500 % ABN AMRO 05/15 MTN	100			101,53	101.530,00	1,24
XS0456413847	3,2500 % DANSKE BK 09/15 MTN	200			101,67	203.335,00	2,49
XS0504962365	3,2500 % FACTOR BANKA 10/15	50			99,86	49.927,75	0,61
XS0220989692	3,3750 % ABBEY NATL.TR. 05/15 MTN	150			100,62	150.933,75	1,85
XS0713861127	3,3810 % SANTANDER INTL. 11/15	100			102,11	102.114,00	1,25
ES0414950636	3,5000 % BANKIA 05-15	100			102,28	102.280,00	1,25
IT0004540289	3,5000 % BCA POP MILANO 09-16	150			105,01	157.507,50	1,93
ES0413860034	3,5000 % BCO DE SABADELL 06-16	100			102,67	102.670,00	1,26
ES0362859003	3,5000 % IM CEDULAS M1 - FTA 05-15	100			102,15	102.152,50	1,25
XS0237259329	3,5000 % NATIONWIDE BLDG 05/15 MTN	150		50	102,40	153.600,00	1,88
SK4120007071	3,5000 % SLOWAKEI 2016 213	100			103,14	103.140,00	1,26
XS0460318495	3,5000 % SNS BANK 09/15 MTN	170			101,99	173.374,50	2,13
XS0242491230	3,6250 % POLEN 06/16 MTN	100			103,09	103.088,50	1,26
XS0521103860	3,6250 % STAND.CHAR. 10/15 MTN	150			102,47	153.709,50	1,88
XS0545031642	3,7330 % PKO FINANCE 10/15 MTN	150	50		102,01	153.021,75	1,88
XS0212170939	3,7500 % LITAUEN 05/16	100			103,27	103.270,00	1,27
XS0539845171	3,7500 % LLOYDS BANK 10/15 MTN	100			101,58	101.575,00	1,25

XS0554655505	3,7500 % ZYPERN 10/15 MTN	50		99,84	49.917,75	0,61
PTCGF11E0000	3,8750 % CAIXA GERAL 06-16	100		106,32	106.315,50	1,30
XS0438753294	3,8750 % NAT.B.O.GRE 09/16 MTN	50	50	88,42	44.207,50	0,54
XS0235620142	4,0000 % MORGAN STANLEY 05/15 MTN	150		102,41	153.618,00	1,88
FR0000189227	4,1000 % BPCE S.A. 03-15	75		100,68	75.512,25	0,93
XS0252901607	4,2500 % BRADFORD+BINGLEY 06/16MTN	100		104,58	104.582,50	1,28
FR0010016790	4,5500 % STE GENERALE 03/15	160		102,06	163.296,80	2,00
XS0137919535	5,5000 % LB.HESS.-THR. 01/15	100		103,77	103.766,00	1,27
					6.148.455,08	75,39

Summe 6.148.455,08 75,39

Strukturierte Produkte

lautend auf EUR

GRR000000010	0,0000 % GRIECHENLAND 12-42 IO GDP	32		0,56	176,09	0,00
					176,09	0,00

Summe 176,09 0,00

Summe 6.148.631,17 75,39

Nicht zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassene Wertpapiere

Strukturierte Produkte

lautend auf EUR

XS0308537090	0,0000 % NATIXIS S.A. 07/15 ZO MTN	100	100	99,87	99.872,13	1,22
XS0313834557	0,3095 % KOMMUNALKRED.07/15 FLRMTN	150		99,91	149.865,00	1,84
					249.737,13	3,06

Summe 249.737,13 3,06

Summe 249.737,13 3,06

In sonstige Märkte einbezogene Investmentzertifikate

Anteile an OGAW und OGA

lautend auf EUR

AT0000722632	KEPLER Liquid Rentenfonds (T)	1.000		136,11	136.110,00	1,67
AT0000A0AMJ6	KEPLER Öko Energien (T)	4.200		53,95	226.590,00	2,78
AT0000618723	KEPLER Short Invest Rentenfonds (A)	90	70	9.534,19	858.077,10	10,52
DE000A0MU8J9	LBBW ROHSTOFFE 1 I	5.500		67,44	370.920,00	4,55
					1.591.697,10	19,52

Summe 1.591.697,10 19,52

Summe 1.591.697,10 19,52

Summe Wertpapiervermögen

7.990.065,40 97,97

Bankguthaben/Verbindlichkeiten

EUR					97.808,66	1,20
-----	--	--	--	--	-----------	------

Summe Bankguthaben / Verbindlichkeiten

97.808,66 1,20

sonstiges Vermögen

Ausstehende Zahlungen					-4.310,32	-0,05
Zinsansprüche					71.952,17	0,88
Zinsen Anlagekonten					-3,64	0,00

Summe sonstiges Vermögen

67.638,21 0,83

Fondsvermögen

8.155.512,27 100,00

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage von Kursen bzw. Marktsätzen per 30. März 2015 oder letztbekannte bewertet.

Regeln für die Vermögensbewertung

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Investmentfonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der ausgegebenen Anteile. Bei Investmentfonds mit mehreren Anteilscheingattungen ergibt sich der Wert eines Anteiles einer Anteilscheingattung aus der Teilung des Wertes einer Anteilscheingattung einschließlich der Erträge durch die Zahl der ausgegebenen Anteile dieser Anteilscheingattung.

Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der im Investmentfonds befindlichen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Anteile an Investmentfonds und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Investmentfonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, zu ermitteln.

Die Kurswerte der Vermögenswerte werden wie folgt ermittelt:

a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.

b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

c) Anteile an einem OGAW, OGA oder AIF werden mit den zuletzt verfügbaren Rücknahmepreisen bewertet bzw. sofern deren Anteile an Börsen oder geregelten Märkten gehandelt werden (z.B. ETFs) mit den jeweils zuletzt verfügbaren Schlusskursen.

d) Der Liquidationswert von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Abwicklungspreises berechnet.

Zur Preisberechnung des Investmentfonds werden grundsätzlich die jeweils letzten veröffentlichten bzw. verfügbaren Kurse der vom Investmentfonds erworbenen Vermögenswerte herangezogen. Entspricht der letzte veröffentlichte Kurs aufgrund der politischen oder wirtschaftlichen Situation ganz offensichtlich und nicht nur im Einzelfall nicht den tatsächlichen Werten, so kann eine Preisberechnung für den Investmentfonds unterbleiben, wenn dieser 5 % oder mehr seines Fondsvermögens in Vermögenswerte investiert hat, die keine bzw. keine marktkonformen Kurse aufweisen.

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung angeführt sind

ISIN	BEZEICHNUNG	KÄUFE ZUGÄNGE STÜCKE/NOMINALE IN TSD	VERKÄUFE ABGÄNGE STÜCKE/NOMINALE IN TSD
------	-------------	--	---

Wertpapiervermögen

Zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassene Wertpapiere

Anleihen

lautend auf EUR

XS0224333939	0,0000 % BNP PARIBAS 05/15 FLR MTN	50
XS0243636866	0,2510 % CITIGROUP INC. 06/16 MTN	100
XS0250338844	0,2700 % ING GROEP 06/16 FLR	100
XS0214515172	0,7600 % JPMORG.CHASE 05/15FLR MTN	120
PTOTE3OE0017	3,3500 % PORTUGAL 05-15	50
PTBLMVOE0011	3,3750 % NOVO BANCO S.A. 09/15 MTN	150
IE0006857530	4,6000 % IRLAND TREAS. 2016 18.04	50
XS0275776283	4,6250 % OTE PLC 06/16 MTN	100
XS0495980095	5,0000 % RUMAENIEN 10/15	100

Derivative Produkte

Finanzterminkontrakte

Zinsterminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

lautend auf EUR

EUR-BOBL FUTURE DEZEMBER 2014	6
EUR-BOBL FUTURE MAERZ 2015	6

Zusammensetzung des Fondsvermögens per 31.03.2015

Wertpapiervermögen	EUR	%
Zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassene Wertpapiere		
Anleihen	6.148.455,08	75,39
Strukturierte Produkte	176,09	0,00
Nicht zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassene Wertpapiere		
Strukturierte Produkte	249.737,13	3,06
In sonstige Märkte einbezogene Investmentzertifikate		
Anteile an OGAW und OGA	1.591.697,10	19,52
Summe Wertpapiervermögen	7.990.065,40	97,97
Bankguthaben/Verbindlichkeiten		
Summe Bankguthaben/Verbindlichkeiten	97.808,66	1,20
Sonstiges Vermögen		
Summe Sonstiges Vermögen	67.638,21	0,83
FOND S V E R M Ö G E N	8.155.512,27	100,00

Linz, im April 2015

KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Andreas Lassner-Klein

Dr. Robert Gründlinger, MBA